

höher. Nicht ruhig. Ölverschaffung ohne konkrete Belebung. Im Viehhandel hielten sich besonders Herdtiermärkte fest. September bestreite sich um 2 M., Juli dagegen nur um 1 M. Rehnliche Stimmung verbreitete sich für Rogen. Auch hier lag der September 1 M. über Vorlagschluss, während frühere Schichten schwächer erschienen.

Leipziger Börse vom 10. Juni.

Die Börse eröffnete heute fast unter Führung von Bankaktien, die teilweise gewonnen. Auch die meisten anderen Aktienpapiere nahmen eine Aufwärtstbewegung an. Allerdings traten zum Schluss der Börse einige stärkere Rückgänge ein. Der Anlagenmarkt lag teilweise etwas gesunken, namentlich Staatsanleihe, Stadtanleihen und Pfandbriefe. Kriegsanleihen zogen an auf 0,410. Schuldverschreibungen behaupteten. Zwiedau-Oberhohndorf kleine sieben auf 200, große auf 300. In offiziellen Aktienverkehr führte nun ein lebhaftes Geschäft nicht heraus. Die Schwankungen waren ganz gering. Es profitierten Söder, Nordwolle je 2, Thür. Welle 1,5, Blauer 0,5. Es verloren Sachsische Bronze 4, Schönheit 1,5, Schubert & Sohne 1,5, Schlema 1 u. a. m.

Chemnitzer Börse vom 10. Juni.

Die Börse war auf einen recht ruhigen Ton gestimmt. Im amtlichen Handel wie im Freiverkehr standen Textilwerte und Bankaktien im Mittelpunkt des Interesses, die zumeist Erholungen von 2 bis 3 % erfuhrten. Maschinenaktien waren gut behauptet. Das gleiche gilt auch von den Diensten. Von Bonds waren Kriegsanleihen und alte Chemnitzer Stadtanleihen stärker gefragt.

Amtlich notierte Devisenkurse

		10. Juni 1926	10. Juni 1926
		Geld	Brief
Holland	je 100 Fl.	168,58	168,59
Buenos Aires	je 1 Peso	1,694	1,694
Brüssel-Antwerpen	je 100 Fr.	12,56	12,74
Norwegen	je 100 Kr.	93,10	93,43
Dänemark	je 100 Kr.	111,75	111,53
Schweden	je 100 Kr.	112,31	112,33
Hoisingtors	je 100 Schw. Mk.	10,55	10,55
Italien	je 100 Lire	15,33	15,52
London	je 1 Pf. Sterling	20,411	20,412
New York	je 1 Dollar	4,195	4,195
Paris	je 100 Fr.	12,50	12,52
Schweiz	je 100 Fr.	81,195	81,195
Spanien	je 100 Pes.	64,02	64,07
Tokio	je 1 Yen	1,862	1,868
Rio de Janeiro	je 1 Milreis	0,640	0,648
Wien	je 100 Sch.	59,26	59,24
Prag	je 100 Kr.	12,419	12,451
Jugoslavien	je 100 Dinar	1,40	1,42
Budapest	je 100000 Kr.	6,668	6,668
Bulgarien	je 100 Lewa	4,05	3,06
Portugal	je 100 Escudo	21,445	21,495
Danzig	je 100 Gulden	7,24	7,25
Konstantinopel	je 1 Pf. türk.	5,9	5,21
Athen	je 100 Drachmen	4,197	4,197
Canada	je 1 D. kan.	4,265	4,275
Uruguay	je 1 Goldpeso	—	—
Berlin, 10. Juni. Österreichische Auszahlung Bufarec 1,758 bis 1,773, Wartburg 41,14 bis 41,30, Ratiopharm 41,39 bis 41,61, Riga 40,75 bis 41,15, Renal 41,17 bis 41,28, Rowno 41,26 bis 41,40, Riga 40,75 bis 41,15, Polen, große 41,21 bis 41,40, kleine 41,14 bis 41,20, Pest 40,75 bis 41,00, Czestochowa 41,00 bis 41,15, Warschau 41,00 bis 41,15, Lemberg 41,00 bis 41,15, Berlin 40,50 bis 40,75, Paris 4,70 bis 4,75, Brüssel 7,57 bis 7,60, Schmeis 48,19 bis 48,20, Wien 32,20 bis 32,25, Rosenbauer 46,85 bis 46,90, Stroblheim 46,75 bis 46,80, Salzburg 46,50 bis 46,55, Neusiedl 248,15 bis 248,15, Madrid 47,70 bis 47,75, Indien 9,17,50 bis 9,22,50, Prag 7,35 bis 7,40, Finnland 8,25 bis 8,30, Budapest 9,00,34% bis 9,00,35%, Bufarec 1,82,50 bis 1,87,50, Warschau 2,00.			
Berlin, 10. Juni. Devisenkurse. (Ratiopharm) Wechsel auf Kunden 42,10,75 bis 42,11, Berlin 40,50 bis 40,55, Paris 4,70 bis 4,75, Brüssel 7,57 bis 7,60, Schmeis 48,19 bis 48,20, Wien 32,20 bis 32,25, Rosenbauer 46,85 bis 46,90, Stroblheim 46,75 bis 46,80, Salzburg 46,50 bis 46,55, Neusiedl 248,15 bis 248,15, Madrid 47,70 bis 47,75, Indien 9,17,50 bis 9,22,50, Prag 7,35 bis 7,40, Finnland 8,25 bis 8,30, Budapest 9,00,34% bis 9,00,35%, Bufarec 1,82,50 bis 1,87,50, Warschau 2,00.			
Jährlich 10. Juni. Devisenkurse. (Ratiopharm) Wechsel auf Kunden 42,10,75 bis 42,11, Berlin 40,50 bis 40,55, Paris 4,70 bis 4,75, Brüssel 7,57 bis 7,60, Schmeis 48,19 bis 48,20, Wien 32,20 bis 32,25, Rosenbauer 46,85 bis 46,90, Stroblheim 46,75 bis 46,80, Salzburg 46,50 bis 46,55, Neusiedl 248,15 bis 248,15, Madrid 47,70 bis 47,75, Indien 9,17,50 bis 9,22,50, Prag 7,35 bis 7,40, Finnland 8,25 bis 8,30, Budapest 9,00,34% bis 9,00,35%, Bufarec 1,82,50 bis 1,87,50, Warschau 2,00.			
* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.			

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich das Gesamtkapital des Instituts von 5,5 Millionen Reichsmark auf 4,5 Millionen Reichsmark erhöhen würde.

* Bank für Landwirtschaft A.-G. in Berlin. Die Verwaltung der Bank schlägt der am Ende Juni einberufenen ordentlichen Hauptversammlung u.a. die Einstellung von nem. 1 Million Reichsmark Vorzugsaktien vor, wodurch sich